

Freiburg, 8. März 2010

Internationaler Frauentag

Frauen im ländlichen Raum brauchen flexible, kombinierbare Arbeitsmöglichkeiten

„Frauen im Ländlichen Raum haben auf der Suche nach Beschäftigung oft keine Alternative zur Selbständigkeit, um Haushalt, Kinderbetreuung und die Versorgung von pflegebedürftigen Angehörigen unter einen Hut zu bringen“ so Rosa Karcher, Präsidentin des LandFrauenverbandes Südbaden und Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der drei LandFrauenverbände Baden-Württembergs beim Forum „Frauen im ländlichen Raum“ der CDU-Landtagsfraktion am 06.03.2010 im Stuttgarter Landtag. „Die Politik muss die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen, damit sich Einkommenskombinationen als Lebens- und Arbeitsmodell etablieren können“ forderte die Präsidentin mit Blick auf den Internationalen Frauentag am 08. März.

Grundvoraussetzung sei ein schnelles Internet, so Karcher. Selbst das Minimalziel, bis Ende 2010 alle bislang nicht versorgten Gebiete mit Mindestbandbreiten von einem Megabit pro Sekunde zu versorgen, sei zu wenig. Die Teilhabe an modernen Internetdiensten bliebe den unterversorgten Gebieten damit versagt. Auch die unflexible Beitragsgestaltung in der Gesetzlichen Krankenversicherung blockiere Solo- und Teilselbständigkeit und damit die unternehmerische Entfaltung der Frauen im ländlichen Raum. Unerlässlich seien auch familienfreundliche Infrastrukturen, denn nur mit einer angemessenen Kinder- und Seniorenbetreuung und einer ausreichenden Grundversorgung sowie Nahverkehrsanbindung ließen sich Familie und Beruf miteinander vereinbaren.

Rudolf Köberle, Minister für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz nannte den Strukturwandel, die Globalisierung, die Zentralisierung und den demographischen Wandel als die großen Herausforderungen der Zukunft, die vor allem für den ländlichen Raum negative Auswirkungen haben könnten. Er bestätigte, dass flexible, kombinierbare Arbeitsmöglichkeiten für Frauen eine zentrale Stellschraube bildeten, um den Menschen im ländlichen Raum Zukunftsperspektiven aufzuzeigen und Familienfreundlichkeit zu fördern.